

Schnellabbindende Sicherheits-Dichtschlämme

**PCI Seccoral<sup>®</sup> 2K Rapid**

zum Abdichten unter Keramikbelägen, von Keller-  
Außenwänden und Fundamenten



 0761 <b>PCI Augsburg GmbH</b> Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 15 DE910204 PCI Seccoral 2K Rapid (DE910204) EN 14891-2012+AC:2012 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt im Verbund mit keramischen Fliesen- und Putzbelägen	 1073,0767 <b>PCI Augsburg GmbH</b> Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 16 DE916301 ETA-15/0563 <b>PCI Seccoral 2K Rapid</b> (DE9163/01) Flüssig zu verarbeitende Abdichtung für Wände und Böden in Nassräumen ETAC 022 Teil 1:2007
(verklebt mit PCI Klebstoffen der Klassen C2, C2F oder F2 nach EN 12004) EN 14891 CM COP Anheftungsdruckfestigkeit ≥ 0,5 MPa Haftzugfestigkeit ≥ 0,5 MPa Adh. Klebstoff mit Wasser ≥ 0,5 MPa Haftzugfestigkeit ≥ 0,5 MPa nach Witterung ≥ 0,5 MPa Haftzugfestigkeit an nach Klebstoff mit Kohlenwasser ≥ 0,5 MPa Wasserundurchlässigkeit Keine Wasser- durchdringung Blasenbildung bei niedrigen Temperaturen bis -20°C Haftzugfestigkeit ≥ 0,5 MPa nach Frost/tauzyklen	Brandverhalten Klasse E2S Freisetzung Keine Freisetzung von gefährlichen Stoffen Abbindezeit 30 min Durchdringungstiefe Z > 40 000 mm Wasserdichtheitsklasse Klasse 1 Dampfdichtheitsklasse Klasse 2 Luftdichtheitsklasse Klasse 2 Schallschutzklasse an- schließend Klasse 2 Durchdringungstiefe Klasse 2 Temperaturverträglichkeit Klasse 2 Wasserundurchlässigkeit Klasse 2 Abbindezeit Klasse 2 Abbindezeit Klasse 2 Blasenbildung Nachgewiesen Dichte Mindestdicke 2,0 mm Nachgewiesen Klebverträglichkeit



baubook Produkt ist  
deklariert und  
validiert



Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen. Geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 270 für die Anwendung im Schwimm- und Badebeckenbereich

**Daten zur Verarbeitung/Technische Daten**

**Materialtechnologische Daten**

Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern frostfrei
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

**Anwendungstechnische Daten**

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	12,5 kg Flüssig-Komponente
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelroh- dichte	ca. 1,24 g/cm <sup>3</sup>
Trockenschichtdicke	

## PCI Seccoral® 2K Rapid

Bauaufsichtlich geregelte Anwendung als Bauwerksabdichtung (gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.49):	2,5 mm bei Belastung gemäß DIN 18 195 Teil 4,6 und 7 z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand) z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3m Gründungstiefe z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag).
Verbrauch	ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	<b>25-kg-Set ausreichend für</b> ca. 10 m <sup>2</sup>
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Begehbar nach	ca. 4 Stunden
Belegbar nach	ca. 4 Stunden
Belastbar nach	ca. 3 Tage
Verfüllen der Baugrube nach	ca. 3 Tage
Wasserbelastbar nach	ca. 3 Tage
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von leicht profilierten Steingut- oder Steinzeugfliesen auf einen Kalkzementputz oder Zementestrich.

## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Einsetzbar für Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I, W3-I nach DIN 18534; DIN 18531-5 (z. B. Balkone, Loggien usw.); DIN 18533 (erdberührte Bauteile); DIN 18535 (Schwimmbekken und Behälter)
- Zum Abdichten in den Beanspruchungsklassen W1- W6 nach Ö-Norm B3407; in W5 ohne erhöhte chemische Einwirkung.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, von Neu- und Altbauten.
- Zum Ausbilden von Horizontalabdichtungen in und unter Wänden (z.B. Klinkermauerwerk, etc.) gegen kapillar aufsteigendes Wasser z. B. Sockelabdichtung von Neu- und Altbauten.
- Mechanisch belastbar bis Beanspruchungsklasse III nach ZDB-Merkblatt: "Hoch belastete Beläge".



Hotel Tschuggen

## Produkteigenschaften

- **Wasserdicht und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Rissüberbrückend**, hohe Sicherheit bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.
- **Entkoppelnd und spannungsabbauend**, kann auf Zementestrichen, sobald diese begehbar sind, appliziert und anschließend mit Keramik belegt werden.
- **Sehr geschmeidig**, im Streich- oder Spachtelverfahren äußerst geschmeidig und sahnig leicht zu verarbeiten.
- **Hoher Verarbeitungskomfort**, durch schnelle Abbindezeit aber lange Hautbildezeit.
- **Geruchsarm**, es entstehen keine unangenehmen, reizenden Gerüche.
- **Risselfrei aushärtend**, die Beschichtung reißt nicht und bricht nicht aus.

- Wasserdampffoffen.
- Geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 270, geeignet für die Anwendung im Schwimm- und Badebeckenbereich
- Sehr emissionsarm PLUS, GEV-EMICODE EC1 PLUS.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion	Spezial-Zementmörtel mit dichtenden PCI-Kunststoffen.
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate	mind. 12 Monate
	trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.	
Lieferform	25-kg-Packung bestehend aus	
	Flüssig-Komponente 12,5-kg-Eimer (Kunststoff)	
	und Pulver-Komponente 12,5-kg-Sack	

### Anwendungstechnische Daten

Bei allen Anwendungen als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (**Verbundabdichtungen**) ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 2 mm erforderlich.

Beispiele:

**Bauaufsichtlich geregelter Bereich:** (Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.50):

- Wände mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (**A**), z. B. in öffentlichen Duschanlagen
- Böden mit hoher Beanspruchung durch Brauch- und Reinigungswasser (**A**), z. B. Schwimmbadumgänge
- Boden- und Wandflächen im Schwimmbecken (Beanspruchungsklasse (**B**))

**Nach DIN 18534** (Abdichtung von Innenräumen) **Teil 3** Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)

- Wassereinwirkungsklasse **W0-I**: Wassereinwirkung **gering**; Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser
- Wassereinwirkungsklasse **W1-I**: Wassereinwirkung **mäßig**; Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser
- Wassereinwirkungsklasse **W2-I**: Wassereinwirkung **hoch**; Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert
- Wassereinwirkungsklasse **W3-I**: Wassereinwirkung **sehr hoch**; Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert.

\*PCI Seccoral 2K Rapid ist nicht für Flächen mit chemischen Einwirkungen geeignet.

**Nach DIN 18531** (Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen) **Teil 5** Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (AIV-F)

**Nach DIN 18533** (Abdichtung von erdberührten Bauteilen) **Teil 3** Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen

- Wassereinwirkungsklasse **W1-E**: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
- Wassereinwirkungsklasse **W4-E**: Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden

**Nach DIN 18535** (Abdichtung von Behältern und Becken) **Teil 3** Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen

**Bauaufsichtlich geregelte** Anwendung als **Bauwerksabdichtung** (gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.49):

Erforderliche **Trockenschichtdicke** bei Belastung gemäß DIN 18 195 Teil 4,6 und 7: 2,5 mm

z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand)

z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3m Gründungstiefe

z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag).

**Verbrauch** von PCI Seccoral 2K Rapid\*:

– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,3 mm Nassschichtdicke): 2,5 kg/m<sup>2</sup>

– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (ca. 3,0 mm Nassschichtdicke): 3,2 kg/m<sup>2</sup>

**Ergiebigkeit** von 25 kg angemischtem PCI Seccoral 2K Rapid:

– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke: ca. 10,0 m<sup>2</sup>

– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke: ca. 7,8 m<sup>2</sup>

Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)

Mischungsverhältnis 12,5 kg Flüssig-Komponente :  
12,5 kg Pulver-Komponente

Dichte des angemischten Mörtels 1,20 g/cm<sup>3</sup>

Verarbeitungszeit\*\* 45 Minuten

Abbindezeit\*

– begehbar nach ca. 4 Stunden

– durch Wasser belastbar nach ca. 3 Tagen

– Verfüllen der Baugrube nach ca. 3 Tagen

– mit Fliesen belegbar nach ca. 4 Stunden

Temperaturbeständigkeit – 20 °C bis + 80 °C

\*Bei rauen Untergründen muss mit einem erhöhten Verbrauch gerechnet werden. Daher sollte nach Norm ein Dickenzuschlag von mindestens 25 % der Mindesttrockenschichtdicke gewählt werden. Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

## Prüfzeugnisse

- AbPs nach den Prüfgrundsätzen für Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen und Bauwerksabdichtung mit mineralischen Dichtungsschlämmen.

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter [www.pci-augsburg.eu](http://www.pci-augsburg.eu)

## Untergrundvorbehandlung

- Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C 20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 zu verputzen.

Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester an der Wand mit Betonspachtel PCI Polycrret 5 oder Reparaturmörtel PCI Pericret ver-spachteln.

Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 4 cm runden. Hohlkehlen mit Baustellenmörtel oder Reparatur- und Modelliermörtel PCI Repafix ausbilden.

## PCI Seccoral® 2K Rapid

Zementgebundenen Untergrund gründlich vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Gussasphaltestriche im Innenbereich und angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren, Grundierung trocknen lassen. Anhydrit- bzw. Gipsestriche dürfen im Innenbereich nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen. Kalkzementputze sind ggf. mit PCI Gisogrund 1 : 1 mit Wasser verdünnt zu grundieren.

## Verarbeitung von PCI Seccoral® 2K Rapid

Für die Verarbeitung von PCI Seccoral 2K Rapid sind zwei Schichten notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung").

### 1 Mischen der beiden Komponenten

#### a) Spachtelverfahren

Anmischen:

(Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren)

Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die Pulverkomponente hinzugeben. Beide Komponenten mit einem geeigneten Rührer z. B. von der Firma Collomix, zu einer homogenen Masse anmischen. ca. 3 Minuten. Nach einer kurzen Reifezeit ca. 1 Minute nochmals kurz Aufrühren.

#### b) Streich- oder Spritzverfahren

Nach dem Anrühren der beiden Komponenten wird ca. 10 % Wasser bezogen auf die Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt bis eine homogene Masse vorliegt.

Bei Teilmengen:

1 kg Flüssigkomponente

1 kg Pulverkomponente

0,1 l Wasser

### 2 Untergrundvorbereitung

Den vorbereiteten zementären Untergrund gründlich vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Seccoral 2K Rapid muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen. Bei grundierten Gussasphalt- und Anhydrit- bzw. Gipsfließestrichen entfällt das Vornässen.

### 3 Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlännen.

Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

**3a** Rohrdurchgänge und Bodenabläufe mit PCI Pecitape 10 × 10 bzw. PCI Pecitape 42,5 × 42,5 Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse, soweit keine Hohlkehle ausgebildet wurde, mit PCI Pecitape 120 abdichten. PCI Pecitape in die vorgelegte Schicht PCI Seccoral 2K Rapid einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

**3b** Zweiten und evtl. dritten Auftrag bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen.

### 4 Verlegen von keramischen Belägen

Auf die begehbare Beschichtung können nach ca. 4 Stunden\* Keramikbeläge mit PCI Verlegemörtel z. B. PCI Nanolight, PCI Flexmörtel S1 bzw. PCI Flexmörtel S1 Rapid und PCI Nanorapid verlegt werden. Im Außenbereich muss weitestgehend hohlraumfrei verlegt werden.

### 5 Schutz der Beschichtung

Baugrube erst nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung (nach ca. 3 Tagen\*) verfüllen und durch entsprechende Schutzmaßnahmen entsprechend der DIN 18195 schützen. Beschichtung vor Beschädigungen durch die nachfolgenden Arbeiten schützen, z. B. durch einen gipsfreien Kellenputz, Schutzestrich, Schaumstoff oder Mineralfaserplatten, Folien oder andere Deckschichten.

\* bei 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit



Untergrund mattfeucht vorbereiten.



PCI Seccoral 2K Rapid flüssig in ein sauberes Mischgefäß geben.



PCI Seccoral 2K Rapid Pulver dazugeben.



PCI Seccoral 2K Rapid für das Spachtelverfahren (1 a) zu einer homogenen Masse anmischen.



Für das Streichverfahren (1 b) entsprechend Wasser hinzugeben.



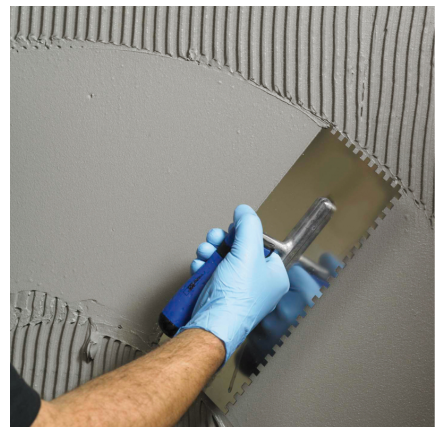
Die Dichtbänder PCI Pecitape in die Eckverbindung eindichten.



Die Dichtmanschetten PCI Pecitape 10 x 10 ordnungsgemäß einbetten.

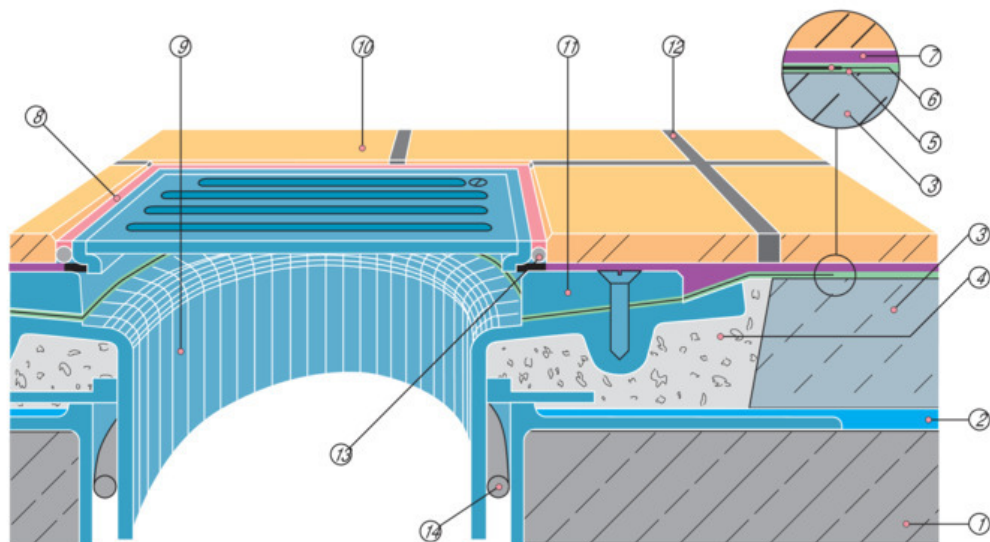


1. Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einer Rolle oder Flächenstreicher volldeckend aufbringen.



2. und evtl. 3. Auftrag im Spachtelverfahren mit einer geeigneten Glättkelle bis zur geforderten Gesamtschichtstärke aufbringen.

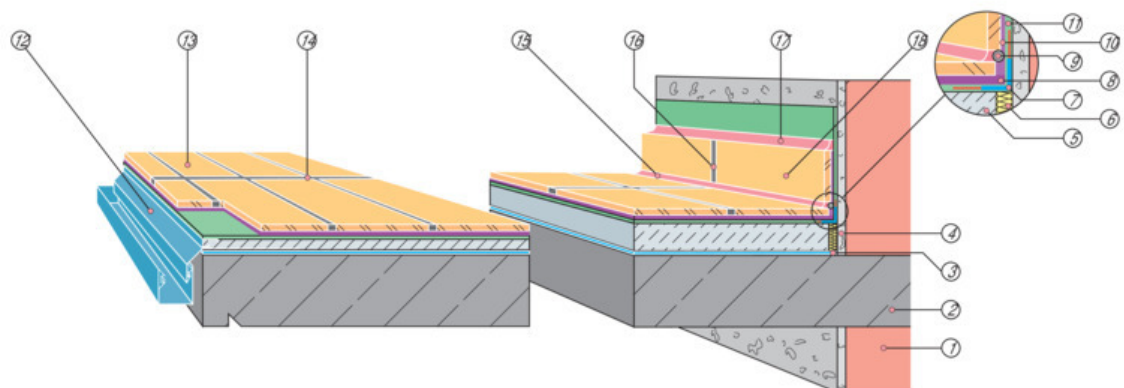
## Terrassenkonstruktion bei Entwässerung innerhalb des Belags mit Bodenablauf



1. Stahlbetonplatte
2. Haftbrücke PCI Pecihaft oder PCI Repahaft (in Verbindung mit PCI Novoment M1 plus)
3. Gefälle-Verbundestrich mit PCI Novoment M1 plus
4. PCI Repafix
5. Abdichtung mit PCI Seccoral 2K Rapid
6. PCI Pecitape 42,5 x 42,5
7. PCI Flexmörel Premium
8. PCI Silcoferm S
9. Bodenablauf
10. Rutschfeste Fliese
11. Klemmflansch
12. Fugenmörtel PCI Flexfug
13. Fugenvorfüllprofil DIN Polyband
14. Rollring

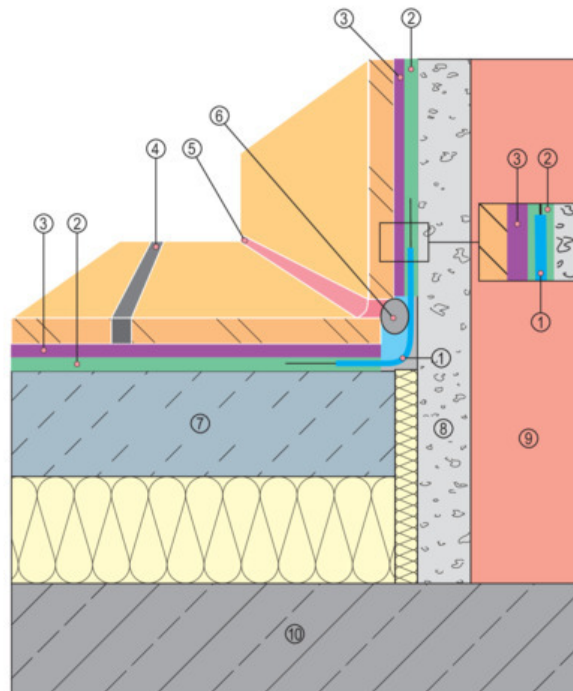


## Balkonkonstruktion mit Abdichtung unter dem Keramikbelag auf Gefälle-Verbundestrich



1. Mauerwerk
2. Stahlbetonplatte
3. Haftbrücke PCI Pecihaft oder PCI Repahaft (in Verbindung mit PCI Novoment M1 plus)
4. Putz
5. Gefälle-Verbundestrich mit PCI Peciment 50 oder PCI Novoment M1 plus
6. Randstreifen
7. PCI Pecitape 120
8. Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel Premium
9. Fugen-Vorfüllprofil DIN-Polyband
10. Dünnbettmörtel PCI Flexmörtel Premium
11. Abdichtung mit PCI Seccoral 2K Rapid
12. Gutjahr Balkonentwässerungssystem Watec Fin in Gefälleestrich eingebaut
13. Rutschfeste Fliese
14. Fugenmörtel PCI Flexfug
15. PCI Silcoferm S oder PCI Elritan 140
16. Fugenmörtel PCI Flexfug
17. Anschlussfuge mit PCI Adaptol, PCI Silcoferm S oder PCI Elritan 140
18. Sockelfliese

## Detail: Boden-Wand-Anschluss



1. PCI Pecitape 120
2. Dichtschicht: PCI Seccoral 2K Rapid
3. Fliesenkleber: PCI Flexmörtel, PCI Nanolight, bzw. PCI Carraflex auf Dichtschicht aus PCI Seccoral 2K Rapid
4. PCI-Fugenmörtel
5. PCI Silcoferm S
6. DIN-Polyband
7. Schwimmender Estrich
8. Putz
9. Mauerwerk
10. STB. Decke

### Lieferform

#### Dichtbänder und Formteile:

- Spezial-Dichtband PCI Pecitape 120 für wasserdichte Eck- und Anschlussfugen
  - 50-m-Rolle  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1013/6
  - 10-m-Rolle  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1014/3
- Spezial-Außenecke  
PCI Pecitape 90° A  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1018/1
- Spezial-Innenecke  
PCI Pecitape 90° I  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1017/4
- Spezial-Dichtmanschette  
PCI Pecitape 42,5 × 42,5  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1016/7
- Spezial-Dichtmanschette  
PCI Pecitape 10 × 10  
Art-Nr./EAN-Prüfz. 1015/0

## Bitte beachten Sie

- PCI Seccoral 2K Rapid immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- PCI Seccoral 2K Rapid nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel PCI Seccoral 2K Rapid anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes PCI Seccoral 2K Rapid darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Für Bereiche der Beanspruchungsklasse I,II,III nach ZDB Merkblatt "Mechanisch hochbelastbare Beläge" z.B. Großküchen, Kantinen, Verkaufsräume, KFZ- Ausstellungs- und Wartungsräume.  
Bruchkraft der Keramik F(N) nach DIN EN ISO 10545-4 mind. 1.500 N. bei Beanspruchungsklasse I und II. 3.000 - 5.000 N bei Beanspruchungsklasse III.
- Zusätze zu PCI Seccoral 2K Rapid sind unzulässig.
- Unebene Untergründe vor dem Abdichten ausgleichen.
- Bei der Verlegung von Fliesen und Platten auf PCI Seccoral 2K Rapid im Dickbettverfahren ist folgendes Vorgehen zu befolgen: Nach Aufbringen der Sicherheits-Dichtschlämme PCI Seccoral 2K Rapid in der vorgeschriebenen Mindestschichtdicke wird PCI Seccoral 2K Rapid ein weiteres Mal aufgetragen. Auf das frische Material wird ein Spritzbewurf, vergütet mit PCI Emulsion, aufgebracht. Nach Erhärten dieses Spritzbewurfes können anschließend die Fliesen und Platten im Dickbettverfahren verlegt werden.
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit PCI Seccoral 2K Rapid abzudichten. Ein Ablösen der PCI Seccoral 2K Rapid-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
- Bei Traublechen aus Zink bzw. Zinktitane empfiehlt sich vor dem Beschichten mit PCI Seccoral 2K Rapid folgende Vorbehandlung: Traublech zweimal mit PCI Elastoprimer 220 grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 – 0,4 mm) absanden. Grundierung erhitzen lassen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss PCI Seccoral 2K Rapid ausreichend erhärtet sein.
- Um Schallbrücken zu vermeiden, muss die Randanschlussfuge bei schwimmenden Estrichen frei von Mörteln und Dichtschlämmen bleiben. Es empfiehlt sich, mindestens 10 mm waagrecht und senkrecht am Wand-/Bodenanschluss von PCI Seccoral 2K Rapid freizuhalten (siehe Detailzeichnung). Eventuelle Verunreinigungen des Randdämmstreifens sind vor dem Einlegen des Dichtbandes sorgfältig zu entfernen.
- Die Flüssigkomponente von PCI Seccoral 2K Rapid ist nicht zum Vergüten mineralischer Systeme und als Grundierung für nachfolgende mineralische Systeme geeignet.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in angetrocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- PCI Seccoral 2K Rapid darf nicht bei Flächen mit chemischen Einwirkungen z.B: W3-I C eingesetzt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei  
Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
www.collomix.de
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

**+49 (8 21) 59 01-171**

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

**PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich**

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien  
Tel.: +43 50610 5000

[www.pci.at](http://www.pci.at)

**Sika Schweiz AG - VE PCI**

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 436 21 21

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

**Ausgabe 9/25**

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.